

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## PostCard Creator Webapplikation

### 1 Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen PostCard Creator Webapplikation (nachfolgend AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen der Kundschaft sowie der Post CH AG (Wankdorffallee 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) im Zusammenhang mit der Nutzung der PostCard Creator Webapplikation. Der durch die Annahme der Bestellung durch die Post abgeschlossene Vertrag basiert auf den elektronisch erfassten Auftragsdaten der Kundin oder des Kunden, den AGB sowie auf den ergänzenden Rahmenvorgaben und Regelungen von PostCard Creator App. Die Post übernimmt keine Verpflichtung zur Annahme von Bestellungen.

Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter sowie für eine Mehrzahl von Personen.

Die AGB ergänzen die AGB «Login Kundencenter». Für den Versand gelten die AGB «Postdienstleistungen» für Privatkundinnen und -kunden sowie die AGB «Postdienstleistungen» für Geschäftskundinnen und -kunden. Die jeweiligen AGB sind abrufbar über [www.post.ch/agb](http://www.post.ch/agb). Bei Widersprüchen gehen die AGB PostCard Creator Webapplikation vor.

### 2 Leistungsangebot

Das Leistungsangebot PostCard Creator beinhaltet die Gestaltung und den Versand von Drucksachen der Kundschaft und ist auf der Website der Post unter [www.post.ch/postcardcreator](http://www.post.ch/postcardcreator) beschrieben.

### 3 Bestellung

Die Kundin oder der Kunde stellt der Post die für die Bearbeitung des Auftrags erforderlichen Daten rechtzeitig zur Verfügung. Dabei sind die einzelnen gültigen Formatvorgaben (d. h. für Grösse und Format der Daten), die auf der PostCard-Creator-Website geregelt sind, zu beachten. Die Kundin oder der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Drucksachen keinen widerrechtlichen oder sittenwidrigen Inhalt aufweisen. Die gemachten Angaben haben wahrheitsgetreu zu sein. Bei Unklarheiten bleiben Rückfragen bei der Kundin oder dem Kunden vorbehalten.

Die bestellten Waren werden nach den von der Kundin oder dem Kunden angegebenen Spezifikationen erstellt. Aus diesem Grund können keine Widerrufsrechte beachtet werden.

Die Post verschickt eine Bestellbestätigung per E-Mail. Die Bestelldaten werden von der Post für ein Jahr gespeichert und für eventuelle neue Aufträge bereitgehalten. Danach werden sie ohne zusätzliche Mitteilung an die Kundin oder den Kunden gelöscht.

Für den Fall, dass die Post die Bestellung nicht durchführen kann, wird sie versuchen, dies der Kundin oder dem Kunden entweder telefonisch, per E-Mail oder Brief mitzuteilen.

### 4 Preise

Der Rechnungsbetrag der jeweiligen Bestellung geht aus dem Onlinedienst «PostCard Creator» bzw. der Auftragsbestätigung hervor. Schweiz: Die anfallende Mehrwertsteuer wird auf der Auftragsbestätigung ausgewiesen und ist von der Kundin oder dem Kunden zu entrichten. Ausland: Die angegebenen Komplettpreise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, d. h., bei Exportsendungen werden die Preise ohne Mehrwertsteuer berechnet.

### 5 Lieferung

Die Post ist bemüht, die Drucksachen im Rahmen der in der Auftragsbestätigung genannten Produktions- und Versandzeiten zu verschicken. Ein verbindliches Versanddatum kann jedoch nicht garantiert werden, weshalb diesbezüglich die Haftung wegbedungen wird.

### 6 Bezahlung

Für die Bezahlung der Dienstleistung werden folgende Zahlungsmittel akzeptiert:

- PostFinance (Debit Direct, E-Finance oder Kreditkarte)
- Visa oder Mastercard
- Rechnung der Post
- TWINT
- Guthaben

Bei der Begleichung von Rechnungen mit Kreditkarte akzeptiert die Post Visa und MasterCard. Dabei sind in jedem Fall der Name, die Kartennummer und das Verfalldatum anzugeben. Die Umrechnungskurse für Fremdwährungen richten sich nach den Tageskursen von PostFinance. Die Belastung erfolgt sofort. Die Post wird nicht mit der Erbringung der Dienstleistungen beginnen, bevor das Kreditkartenunternehmen der Kundin oder des Kunden nicht die Benutzung der Kreditkarte zur Zahlung der bestellten Dienstleistungen freigegeben hat.

Die Bezahlung per Rechnung ist nur für autorisierte Kundinnen und Kunden mit einer Rechnungsreferenznummer der Post möglich. Rechnungen werden ab einem Bestellwert von 50 Franken ausgestellt. Allfällige Mahnungen wegen ausbleibender Zahlungen werden, nebst weiteren Inkassokosten, der Kundin oder dem Kunden mit 20 Franken je Mahnung belastet. Ist die Kundin oder der Kunde mit der Zahlung in Verzug, ist ein Verzugszins von 5 Prozent pro Jahr geschuldet. Die Post behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten. Im Übrigen richtet sich die Bezahlung nach den Bedingungen des jeweiligen Anbieters der Zahlungsweise.

### 7 Haftung

Jede Haftung der Post für durch leichte und mittlere Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z. B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen oder Dritte (z. B. Subunternehmen, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht sowie Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder durch Unterbrüche entstehen. Die Zahlungsverpflichtung der Kundin oder des Kunden für fehlerhaft produzierte Sendungen besteht fort, falls die Fehlerhaftigkeit der Kundin oder dem Kunden anzulasten ist.

- 8 Rechtsgewährleistung**  
Die Zurverfügungstellung von Daten in druckfähiger Qualität ist Sache der Kundinnen und Kunden. Die Kundinnen und Kunden gewährleisten, dass ihnen alle Immaterialgüterrechte an den der Post zur Verfügung gestellten Daten zustehen bzw. dass sie über ausreichende Lizenzen verfügen. Sie gewährleisten weiter, dass die gewerbliche Verwendung der Daten für den vorgesehenen Zweck nach ihrem besten Wissen weder in der Schweiz noch im Ausland Rechte von Dritten (inkl. Persönlichkeitsrechte) oder sonstige Vorschriften verletzt.  
Sie versichern weiter, dass ihnen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keine Rechte von Dritten bekannt sind, die der Durchführung des vorliegenden Vertrags entgegenstehen, und insbesondere, dass durch die Vertragsabwicklung keine Urheberrechte von Fotografinnen und Grafikern verletzt werden. Sie verpflichten sich, die Post von sämtlichen diesbezüglichen Forderungen von Dritten (Verletzung von Urheberrechten, Verletzung von Lizenzvertragsbestimmungen) auf erstes Verlangen vollumfänglich freizustellen. Die Kundinnen und Kunden tragen die alleinige und uneingeschränkte Verantwortung für den Inhalt der von ihnen in Auftrag gegebenen Sendungen. Die Post übernimmt für Vorlagen und Empfängeradressen, die von der Kundschaft geliefert werden, ausdrücklich keinerlei Rechtsgewährleistung. Sämtliche für einen Versand gespeicherten Adressen verbleiben bei der Kundschaft. Rassistische, pornografische, gewaltverherrlichende oder sonst wie widerrechtliche, sittenwidrige oder anstössige Daten bzw. Inhalte sind nicht zulässig. Die Post behält sich vor, gespeicherte Vorlagen und Benutzerkonten ohne Rücksprache zu löschen. In diesem Fall erfolgt keine Rückerstattung des Verkaufspreises.  
Die Kundin oder der Kunde ist für die korrekte Eingabe der Bestelldaten selbst verantwortlich. Die Post ist nicht verpflichtet, die zur Verfügung gestellten Daten zu überprüfen. Wird trotzdem nachträglich festgestellt, dass eine Bestellung einen unzulässigen Inhalt aufweist, kann die Post die Auslieferung der Drucksachen ohne Schadenersatzfolgen verweigern. In diesem Falle hat die Kundin oder der Kunde die Post für die bereits geleisteten Arbeiten zu entschädigen und ihr sämtliche in diesem Zusammenhang noch anfallenden Kosten zu ersetzen, die namentlich durch die Vernichtung bereits hergestellter Drucksachen entstehen. Eine diesbezügliche Forderung der Post wird mit dem von der Kundin oder vom Kunden geleisteten Entgelt verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird der Kundin oder dem Kunden zurückerstattet.
- 9 Datenschutz**  
Es gelten die allgemeinen Datenschutzbestimmungen der AGB «Login Kundencenter».  
Bei der PostCard Creator Webapplikation gilt zusätzlich, dass die Post die erhobenen Daten ausschliesslich zur Erbringung ihrer Leistungen verwendet. Eine andere Verwendung von Personendaten, insbesondere deren Verkauf an Dritte, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Hinsichtlich der von der Kundschaft bereitgestellten personenbezogenen Daten von Dritten (insbesondere Empfängeradressen) ist die Kundschaft dafür verantwortlich, dass sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben und im Speziellen die Weitergabe der Personendaten an Dritte für die vertragsgemässe Erbringung der Leistung eingehalten sind.  
Die Datenschutzerklärung der Website [www.post.ch/datenschutzerklaerung](http://www.post.ch/datenschutzerklaerung) informiert ergänzend über die Datenbearbeitung bei der Post.
- 10 Änderung der AGB**  
Die Post kann die AGB jederzeit ändern sowie die Dienstleistung ändern oder einstellen.
- 11 Salvatorische Klausel**  
Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt; soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.
- 12 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**  
Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, SR 0.221.211.1) ist wegbedungen. Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumentinnen und Konsumenten).
- 13 Schlichtungsstelle**  
Vor der Anrufung des zuständigen Gerichts haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, zur Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der PostCom zu gelangen. Die Kontaktangaben finden sich auf [www.ombud-postcom.ch](http://www.ombud-postcom.ch).
- 14 Rechtsgültige Publikationsform**  
Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter [www.post.ch/agb](http://www.post.ch/agb).  
Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Die Kundinnen und Kunden nehmen zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.